

SFK sah lange schon wie der Sieger aus

Schach Bundesliga

Solingen -
SF Katernberg **4:4**

Ergebnisse: Ragger - Volokitin 0,5:0,5, l'Ami - Kryvoruchko 0,5:0,5, Nikolic - Romanov 0,5:0,5, Nauman - Firman 1:0, Handke - Zaragatski 0,5:0,5, Appel - Siebrecht 0,5:0,5, Andresen - Ris 0,5:0,5, Wegerle - Hooft 0,5:0,5.

Beim Auswärtsspiel in Solingen sah Schach-Bundesligist Sportfreunde Katernberg lange wie der sichere Sieger aus, musste sich am Ende aber mit einem 4:4 Unentschieden zufrieden geben. In der Tabelle liegt SFK weiterhin auf einem Abstiegsplatz, nahm aber Tuchfühlung zu den davor platzierten Mannschaften auf.

Gegen Solingen trat SFK mit sechs Großmeistern an und war dadurch auf dem Papier ein fast gleichwertiger Gegner. Und der Kampf entwickelte sich auch sehr erfreulich aus Essener Sicht: Yuriy Kryvoruchko sorgte gegen den holländischen Großmeister Erwin l'Ami für die 1:0-Führung, Sarah Hooft konnte ihre gefährdete Stellung erfolgreich verteidigen und kam zu einem sicheren Remis.

Abstiegsduell mit Dortmund

In der Zeitnotphase dann der Rückschlag: Nazar Firman, der die ganze Partie über die etwas bessere Stellung gehabt hatte, spielte zu optimistisch und stellte schließlich im 40. Zug die Partie ein.

An den übrigen Brettern hatten Evgeny Romanov, Ilja Zaragatski und Sebastian Siebrecht eher symbolischen Vorteil, aber Robert Ris und Andrej Volokitin vergaben klare Gewinnstellungen. Ris verließ sich in einem Turmendspiel mit seinem Turm und musste letztlich ebenso ins Remis einwilligen wie Volokitin, der in einem aussichtsreichen Damenendspiel die Folgen des Damentauschs falsch berechnet hatte.

Das Sonntagsspiel gegen Mülheim, das überraschend gegen Dortmund verlor und ebenfalls nur sechs Punkte aufweist, wurde zum echten Abstiegsduell und 1:7 verloren.